

gpp – motorsport-info – Ausgabe 4/2018, 13. Februar 2018, 17. Jahrgang

Jahressiegerehrung im Classic-Berg-Cup:

Lokalmatador Ronny Hering auf Platz fünf

(gpp) – Völlig unbemerkt von der Öffentlichkeit trafen sich am vorvergangenen Wochenende die bundesweit verstreuten Teilnehmer des Classic-Berg-Cups zu ihrer Jahres-Sieger-Ehrung im vogtländischen Treuen. Seit 2006 gibt es diesen Zusammenschluss von Motorsportlern, die bevorzugt mit historischen Fahrzeugen ihrem Hobby, dem Bergrennsport (einer der ältesten Motorsport-Sparten überhaupt; Anm. d. Verf.) frönen und sich im jährlichen Wechsel treffen, meist in der Nähe eines ihrer Teilnehmer, um weitab vom motorsportlichen Alltagsgeschäft zu relaxen, auf die vergangene Saison zurückzublicken und dabei ihre jeweils Besten ´ordentlich` zu ehren.

In diesem Jahr war der Gasthof „Zur goldenen Höhe“ direkt an der BAB-Abfahrt Treuen, der BAB A 72 Hof – Dresden Treffpunkt der classischen Bergrennfahrer und ihrer Begleitung. Nach einem stärkenden Essen und ausgiebigen Benzin-Gesprächen ging´s dann zur Ehrung, durchgeführt von Geschäftsführerin Ilka Zeller (Buch/Allgäu). Der Sieg ging deutlich an Andreas Gmeinder (Bad Grönenbach), der dafür ein neben einem Pokal sowie einem motorsportlichen Jahreskalender, ausschließlich mit eigenen Fotos, auch ein 60 Liter-Faß Motoröl von Sponsor G-Oil (Augsburg) mit nach Hause schleppen durfte. Platz zwei teilten sich der Hofer Uwe Schindler mit Albert Vogt (Duisburg), Dritter wurde Thomas Krystofiak (Hannover) vor Richard Rein (Buch/Allgäu). Trotz seines kapitalen Motorschadens kam der Lengenfelder Lokalmatador Ronny Hering noch auf Platz fünf in die Wertung, vor Detlef Schröder (Herdecke). Schatzmeisterin Dr. Jutta Neuner (Nürnberg) verteilte anschließend noch Kouverts mit Startgeld-Rückerstattungen. Insgesamt bestritten die Classic-Berg-Cup-Teilnehmer in der abgelaufenen Saison 2017 50 Veranstaltungen, die in der Hauptsache im Rahmen der Deutschen Bergmeisterschaft stattfanden.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.classic-berg-cup.de.

Gerd Plietsch



Ernst-Auto
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Jahreshauptversammlung bei den Hofer Automobilsportlern:

Die ´alten` sind auch die ´Neuen`!

(gpp) – Einstimmig bestätigten die Anwesenden der Jahreshauptversammlung des Hofer Automobilclubs (AC) im Hofer Postsportheim ihre Vorstandschaft in deren Ämtern. Lediglich bei der Position des Sportfahrervertreters, einem Bindeglied aller aktiven Motorsportler zur Vereinsführung, gab es mit dem Münchberger Stefan Lindemann einen Wechsel, da der bisherige Amtsinhaber, der Lengenfelder Ronny Hering, diese Tätigkeit nicht mehr ausübt. Des Weiteren wurde vereinbart, dass die Rallye-Beifahrerin Sabine Heizel (Hof) den Sportleiter Tobias Altmann (Trogen) bei dessen umfangreichen Aufgaben und Verantwortlichkeiten unterstützen wird.

Ansonsten wurden Karl-Heinz Bauer als 1. Vorsitzender, Tobias Altmann als Sportleiter, Robert Bauer (Hof) als Schatzmeister und Verkehrsreferent und Anita Schumacher (Hof) als Oldtimerreferentin einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Neben diesen Personalien standen vor allem auch die Berichte des 1. Vorsitzenden und seiner verschiedenen Spartenleiter im Mittelpunkt des Abends. So berichtete Karl-Heinz Bauer über die gesellschaftlichen Aktivitäten des Automobilclubs, wie dem Sommerfest, dem Kärwa- und Nikolausabend sowie der Weihnachtsfeier und konnte mitteilen, dass der AC Hof momentan 74 Mitglieder zählt, jüngste Neuaufnahme ist der Hofer Robin Beck. Schatzmeister Robert Bauer informierte die Anwesenden über die finanzielle Lage des Vereins, die nach seinen Worten mit stabilen Rücklagen gut situiert ist, und zum Jahresende 2017 trotz einiger Investitionen nur mit einem kleinen Minusbetrag saldiert. Rechnungsprüfer Dirk Henze bescheinigte dem Schatzmeister eine einwandfreie und gut zu überblickende Kassenführung.

Sportleiter Tobias Altmann ging anschließend auf die sportlichen Aktivitäten ein, und blickte zunächst auf die eigenen Veranstaltungen zurück, von denen nicht nur der EisPokal im Februar aus Witterungsgründen abgesagt werden mußte, sondern auch der Rallye-Sprint im September, da der das alljährliche Rallyezentrum bildende, vogtländische Ort Schwand wegen großflächiger Kanalarbeiten nicht genutzt werden konnte. Die beiden anderen Veranstaltungen, der Automobilslalom im Automobilzuliefererpark sowie der Cross-Slalom im Hadermann'schen Steinbruch bei Berg, konnten problemlos und unfallfrei sowie zur Zufriedenheit aller Teilnehmer durchgeführt werden. Oldtimerreferentin Anita Schumacher erzählte schließlich noch von den motorsportlichen Veranstaltungen für die Freunde des Sports mit dem historischen Automobil. Herausragend waren dabei nicht nur das Youngtimertreffen mit Ausfahrt sondern auch und vor allem die bereits 19.te Schnauerlfahrt sowie das inzwischen zu einer weit über die Grenzen der Region hinaus bekannten Institution gewordene Classic-Treffen rund um die Bad Stebener Spielbank, ausgeführt zusammen mit dem ADAC-Ortsclub Naila. Daneben wurde ein Oldtimer-Stammtisch installiert und neben einer Kirschblütenausfahrt auch noch eine Herbstausfahrt durchgeführt.

Nach den Berichten erteilten die Anwesenden der gesamten Vorstandschaft des AC Hof einstimmig Entlastung und danach wurden die Neuwahlen mit den eingangs erwähnten Ergebnissen von Wahlleiter Wolfgang Schmidt (Oberkotzau) launig, aber protokollgerecht, durchgeführt. Zuvor hatte sich noch 2. Vorsitzender Thomas Sandner (Himmelkron) bei seinen Vorstandskollegen für deren Einsatz und Engagement bedankt, aber auch die zahlreichen Anwesenden für ihre Mitarbeit im Verein in seinen Dank mit eingeschlossen.

Zum Abschluss ging der alte und neue Vorsitzende Karl-Heinz Bauer noch auf die geplanten Veranstaltungen im gerade begonnenen Jahr 2018 ein und mußte gleich die erneut witterungsbedingte Absage der EisPokal-Veranstaltung bekannt geben. Bauer erinnerte zudem an die Vereins-Busfahrt am Wochenende des 24. und 25. März nach Stuttgart zur Retro-Classic-Messe, für die noch Plätze frei sind, die auch von Nicht-AC'ern gebucht werden können. Weitere Informationen dazu, alle diesjährigen AC-Termine 2018 und generell über den AC Hof, gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Mit einem großen Dankeschön für das zahlreiche Erscheinen und die engagierte Mitarbeit beendete Bauer schließlich die Jahreshauptversammlung.

Gerd Plietsch



Graef's
Party-Minis

Bei uns erwartet Sie:

- Werksverkauf mit Schnapsmuseum
- Filmvorführung & Führungen
- Schnapsverkostung
- Riesenauswahl von über 70 Spirituosen

RAUCH'S GALERIE
Destille

Thöläuer Straße 12 – 95615 Marktredwitz
Telefon 09231 995151 – Fax 09231 995111
www.schnapsmuseum.de – info@graefs.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Mi. 9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 17:00 Uhr
Do.+ Fr. 9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 18:00 Uhr
Sa. 9:30 - 13:00 Uhr

→ *Termin-Vorschau:*

51. ADAC-Mauritius-Orientierungsfahrt:

„Auf zum Hans-Joachim Bischof-Gedächtnislauf“

(gpp) – Sie ist eine der ältesten nordbayerischen Motorsport-Veranstaltung, die Coburger „Mauritius-Rallye“, heute eine Orientierungsfahrt. Zum inzwischen 51. Mal wird sie am **Samstag**, den **3. März**, ausgefahren, und anstatt der früheren Best- und Sollzeitprüfungen (vor allem in den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts; Anm. d. Verf.) ist sie heute eine anspruchsvolle Orientierungsfahrt, die sich aus dem in den letzten Jahren wieder deutlich gewachsenen Angebot hervorhebt. Vor allem wegen der Qualität der Fahrtaufträge und des Kartenmaterials, welches ausnahmslos in Farbe produziert wird.

Die Coburger Mauritius-Orientierungsfahrt ist der dritte Lauf zum Nord-Ost-Oberfranken-Pokal, zur Bezirksmeisterschaft Oberfranken des Bayer. Motorsport-Verbandes, zum Regional-Pokal Oberfranken und zum Bayerischen Orie-Cup. Die Aufgabenstellung besteht aus Pfeil-, Punkt- und Strichskizzen sowie Chinesenzeichen und es wird in der Wertung zwischen Experten und Anfängern unterschieden.

Dreh- und Angelpunkt ist das Gasthaus „Zum Rennerwald“ in Grub am Forst, wo am 3. März noch bis 14:30 Uhr Nennungen abgegeben werden können. Nach der Fahrerbesprechung starten die Fahrzeuge ab 15:01 Uhr in Minutenabständen. Die Siegerehrung findet 30 Minuten nach Aushang der Ergebnisse statt, das Nenngeld beträgt für Einzelteams 35 € bis Vornennungsschluss am 28. Februar, danach 40 € und für Mannschaften 25 €.

Weitere Informationen und die Ausschreibung im Detail gibt es im Internet unter www.amc-coburg.de, Nennungen können unter orie@amc-coburg.de abgegeben werden.

Gerd Plietsch



www.koenig-porzellan.de

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 16. bis 17.11.2018; Winterrallye Schotten; www.hessen-asc.de
- 17.11.2018; NOO-Siegerehrung in Nordhalben; www.noo-pokal.de
- 18.11.2018; EisPokal AMC Naila; www.eispokal-oberfranken.de

Gerd Plietsch

gpp – **classic-center**
beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- besorgen Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

„Es geht ja doch???“:

Alexander Hofmann gewinnt EisPokal beim AMC Naila

(gpp) – Er kam, fuhr (zum ersten Mal einen Lauf zum oberfränkischen EisPokal) und siegte: der für den Motorsportclub (MSC) Nordhalben startende Alexander Hoffmann (Berg). Der ehemalige Rallyefahrer, der in den letzten Jahren auch zu einem ausgezeichneten Cross-Slalom-Piloten avancierte, zeigte der ´arrivierten` „Eis-Eiligen“ Konkurrenz was eine winterliche Harke ist, und gewann den ersten, diesjährigen Lauf zum oberfränkischen EisPokal, den der Automobilclub (AMC) Naila auf einer Wiese neben dem Sportplatz des VfR Steinbach b. Geroldsgrün ausgetragen hatte. Obwohl in anderen Regionen bereits Temperaturen oberhalb des Gefrierpunktes und Sonne erste Frühlingsgefühle hervorriefen, herrschte im Frankenwald noch tiefster Winter mit Schnee und einem heftigen Eiswind, der den Streckenposten und den wenigen Zuschauern entlang des Parcours mehrfach die Tränen in die Augen trieb.

Der amtierende NOO-Cross-Slalom-Meister Hofmann ging in der mit zwölf Teilnehmern besetzten Klasse der heckgetriebenen Fahrzeuge mit dem kleinsten und unscheinbarsten Auto, einem Fiat 126, in den Parcours und fuhr, wie im EisPokal üblich, zunächst einen Sicherheitslauf mit einer Zeit von 1:00,61 min. Schließlich wird von den beiden Wertungsläufen jeweils nur der beste gewertet, „und da heißt es, erstmal sicher und ohne Fehler durchkommen!“ erläuterte Hofmann seine Taktik. Im zweiten Lauf gab er dann dem ganze 23 (!) - PS-starken ´Bolidchen` ordentlich die Sporen und wurde mit einer Zeit von 57:94 sec. abgewunken; die bis dato schnellste Zeit, die auch im Verlauf der gesamten Veranstaltung nicht mehr unterboten wurde, und fragte sich bei der Siegerehrung im Stile eines Walter Röhrl (zweifacher Rallye-Weltmeister; Anm. d. Red.): „Komisch, dass die anderen so langsam waren.....?“ Hofmann´s Vereinskameraden Mirko Köstner und Michael Wunder, die ebenfalls auf dem FIAT 126 fuhren, wurden in seiner Spur Zweiter und Dritter, so dass das Heck-Podium ausschließlich von Fahrern des MSC Nordhalben besetzt war.

Nach den Hecktrieblern gingen die frontgetriebenen Fahrzeuge an den immer glatter werdenden Startpunkt, und versuchten verzweifelt, die Zeit Hofmann´s zu knacken – vergeblich. In der mit 38 (!) Startern überaus stark besetzten Klasse gelang dies am besten dem für den Motorsportclub Marktredwitz startenden Markus Becher, der seinen Skoda Citigo gleich im ersten Lauf mit 1:02,07 min. durch den Parcours steuerte, und in seinem zweiten Lauf lediglich fünf Hunderstel-Sekunden langsamer war. Zweiter wurde Mit-Veranstalter Tobias Hornfeck, der mit seinem Opel Corsa im zweiten Lauf in 1:02,66 min. durch den Parcours steuerte. Dritter wurde Kilian Nierenz, ebenfalls AMC Naila, der mit seinem VW Polo eine Zeit von 1:04,40 min. herausfuhr.

Die abschließende Allradler-Klasse gewann schließlich Tobias Hornfeck mit 1:00,80 min. vor dem Marktredwitzer Markus Becher (1:05,46 min.) und Vater Rudolf Hornfeck (1:06,03 min.). Die Kombinationswertung (Starts in jeweils zwei verschiedenen Klassen; Anm. d. Verf.) gewann auch Tobias Hornfeck (AMC Naila) vor Markus Becher und Tim Zemsch (beide MSC Marktredwitz).

Vom AMC Coburg im ADAC waren Volker Honold und Martin Pietschmann mit von der eisigen Rutschpartie, und gingen in der mit 38 Startern überaus stark besetzten Klasse der frontgetriebenen Fahrzeuge auf Toyota Starlet an den Start. Nachdem beide zunächst einen Sicherheitslauf gefahren waren, konnten sich beide in ihren jeweils zweiten Läufen etwas verbessern, doch die immer glatter werdende Strecke („und das Fehlen von extrem weichen Winter-Pneus und einem Sperrdifferenzial an der Vorderachse“) ließen keine

wirkliche Zeit-Verbesserungen zu. Mit fehlerfreien Läufen und Zeiten von 1:24,81 min. (Honold) und 1:32,48 min. (Pietschmann) konnten sich die beiden am Ende noch die Plätze 33 und 34 sichern.

Für den AC Hof waren Marco Bayreuther, Helmut Hodel und Stefan Lindemann am Start, und zwar zunächst in der Klasse der frontgetriebenen Fahrzeuge, wo sich der Münchberger Lindemann in seinem zweiten Lauf mit einer Zeit von 1:06,86 min. durch den immer glatter werdenden Parcours kämpfte und am Ende auf Top-Ten-Platz zehn landete. Damit ließ er sogar Helmut Hodel hinter sich zurück, der mit 1:08,23 min auf Platz 13 dennoch nicht unzufrieden war. Marco Bayreuther wurde 26.ter. Dann starteten die drei Hofer AC'ler schließlich noch auf Subaru Justy in der Klasse der Allrad-Fahrzeuge, und hier gelang Helmut Hodel mit einer Zeit von 1:08,40 min. ein fünfter Platz unter dem 23 Startern. Marco Bayreuther verpaßte mit 1:16,14 min. auf Platz elf knapp die Top-Ten und Stefan Lindemann kam wegen eines Pylonenfehlers nicht über Platz 22 hinaus. In der Kombinationswertung wurden Helmut Hodel Fünfter, Marco Bayreuther kam auf Platz 14 und Stefan Lindemann auf Platz 15.

Unter den Teilnehmern waren mit Markus Becher, Raphael Kohlhofer und Tim Zemsch aber auch drei Fahrer des Motorsportclubs (MSC) Marktredwitz vertreten. In der mit 38 Startern überaus stark besetzten Klasse der frontgetriebenen Fahrzeuge fuhr Markus Becher auf seinem Skoda Citigo gleich in seinem ersten Lauf eine fehlerfreie Zeit von 1:02,07 min., an der sich die Konkurrenz auf dem immer glatter werdenden Parcours letztlich die Zähne ausbissen. Raphael Kohlhofer konnte mit 1:04,58 min. noch bis auf Platz vier folgen und Tim Zemsch wurde mit 1:05,57 min. Achter.

Auf einem Subaru Justy gingen die drei dann auch in der Klasse der Allradler an den Start und auch hier zeigte Markus Becher sein Fahrkönnen auf mittlerweile fast blankem Eis, denn er wurde mit 1:05,46 min. Zweiter, Tim Zemsch folgte mit 1:08,37 min. auf Platz vier. In der Kombinationswertung (Starts in jeweils zwei verschiedenen Klassen; Anm. d. Verf.) fuhren Markus Becher und Tim Zemsch mit den Plätzen zwei und drei noch einmal auf's Siebertreppchen.

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.amc-naila.de und www.eispokal-oberfranken.de.

Gerd Plietsch



45 Jahre
in Augsburg

Autohaus
STROBEL^{KG}

Lechhausen • Göggingen • Gersthofen

www.toyota-strobel.de

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im *gpp – motorsport-info*:

www.ernst-auto.de – www.schnapsmuseum.de

www.koenig-porzellan.com
www.vw-ziegler.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im ***gpp – motorsport-info***:
www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von ***gerdplietschpresse***:
<http://www.amc-coburg.de/www.ac-hof.de>

SONSTIGE:
www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de
edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges ***gpp – motorsport-info*** zur Zeit 841 Erstbezieher.
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser ***gpp – motorsport-info*** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!



HUBERTUS – HERBST-Ausfahrt
die Einladungs-Veranstaltung
zum Saisonausklang
www.gerdplietschpresse.de

gpp – ***classic-center*** – ***shop***:

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den `stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **Schnittcomputer** (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks** sowie **Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)

→ und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.

Einzelheiten unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

vom schon fast frühlingshaften Marktleuthen aus begab sich der Chronist zum EisPokal des AMC Naila, den dieser oberhalb von Geroldsgrün auf einer Wiese neben dem Sportplatz des VfR Steinbach durchführte.

Je weiter die `Reise` in den Frankenwald führte, umso kälter und winterlicher wurde es, und die offene Jacke versprach keinen wirklichen Schutz vor der winterlichen Kälte. Zudem piff noch ein eisiger Wind, dem nur dank einer Bommelmütze vom Mit-Veranstalter Tobias Hornfeck – vielen, vielen Dank noch einmal an dieser Stelle dafür (1) – einigermaßen getrotzt werden konnte.

Dennoch entstanden ein paar brauchbare Fotos, allerdings nicht von allen Teilnehmern, den sonst wären dem Chronisten wohl Nase, Hände und Ohren abgefallen.

Dass sich dies, zumindest in diesem Winter, nicht mehr wiederholen möge,

wünscht

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -***

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!
